

-VI- / -65-  
Dezernat/Amt

Kassel, 30.07.2009  
Sachbearbeiter: Frau Schubert  
Telefon: 60 65

1

**Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Budget	7-65000-1001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	053 100 001 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 4439 100 Umbauten Betreuungsangebote	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		250.000,00 €
Davon bereits verplant		250.000,00 €
<b>Beantragte überplanmäßige Mittel *</b>		<b>30.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Budget	7-65000-1001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	053 100 001 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	HAR 30.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 0885 100 Kita Niederzwehren, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>30.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen!

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Aus diesem Ansatz werden neben Umbaumaßnahmen für Betreuungsangebote auch Maßnahmen zum Lärmschutz in Kindertagesstätten finanziert. Die Bemühungen um Lärmschutz haben – auch bedingt durch die öffentliche Diskussion sowie die Initiativen von Personalverwaltung und -vertretung – höchste Aktualität und Brisanz erreicht. Die Stadt Kassel hat nicht nur der Fürsorgepflicht den Kindern gegenüber, sondern auch der Fürsorgepflicht als Arbeitgeber seinem in den Kindertagesstätten beschäftigtem Personal gegenüber Rechnung zu tragen. Der Abschluss des neuen Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst manifestiert diese Verpflichtung.

Haushaltsmittel für Nachrüstungen für Akustik und Schallschutz sind erst in den Jahren 2010 ff. veranschlagt. Da diese Maßnahmen nun in erster Priorität umgesetzt werden müssen, werden Mittel bereits aktuell benötigt.

**2. des Deckungsvorschlages**

Der geplante Anbau zur Erweiterung der Gruppenräume im Nebengebäude der Kindertagesstätte Niederzwehren wird nicht realisiert. Der durch Bundesmittel geförderte Umbau für die Betreuung unter Dreijähriger wird nun im Hauptgebäude der Kindertagesstätte durchgeführt. Die für den Anbau am Nebengebäude übertragenen Haushaltsmittel stehen zur Deckung der o. g. Maßnahme zur Verfügung.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift